Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 18. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei :: :: :: :: :: :: ins Haus gebracht Mark 1,92. :: :: :: :: :: | **Halver** **Samstag, den 22. Januar.** | Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen", „Landwirtschaftlicher Ratgeber." | **1910.**

Tote Zeiten.

Komm, geh heim . . . und laß den Tag
Vorüber sein!
Es wird nichts mehr!
Und wirf ihn klaglos zu den vielen,
Die ebenso verfehlt und leer!
Und nimms dir nicht zu Herzen weiter! . . .
Sieh, es gibt in jedem Leben
Solche Tage, solche Zeiten . . .
Ach, und wenn's das reichste wär!

Tage, Zeiten . . .
Dumpf und fremd . . .
Da sich alles staut und stemmt,
Verhält und hemmt . . .
Da man wie von grauen Wänden
Eingeschlossen steht und zagt,
Und in Hirn und Herz und Händen
Wurf und Griff und Kraft versagt . . ,
Da's wie Blei dir in den Gliedern
Liegt und dich erdrückt und zwingt
Und von allen deinen Liedern
Keins dir in die Höhe klingt . . .

Tage, Zeiten . . .
Bis es langsam
Hell und heller wird und wieder
Aufflammt dann in goldner Lohe
Und der alte Siegesfrohe
Glaube dir das Herz befreit
Und zu neuem Aufstieg wieder
Flug und Flügel dir verleiht!

Cäsar Flaischlen.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 22. Januar.

—* Halb- und Viertelpfundstücke. Nach § 14 der neuen Maß- und Gewichtsordnung vom 30. Mai 1908 sind auch die Viertel- und Achtel-Kilogrammstücke zur Eichung zugelassen. Damit hat ein seit Jahren in zahlreichen Eingaben geltend gemachter alter Wunsch der gesamten Detaillistenwelt Erfüllung gefunden. Die Maß- und Gewichtsordnung ist zwar seinerzeit im Reichsgesetzblatt veröffentlicht worden, noch ist sie aber nicht in Kraft getreten, sondern es ist nach § 23 des Gesetzes einer Kaiserlichen Verordnung und der Zustimmung des Bundesrates vorbehalten, den Zeitpunkt zu bestimmen, mit dem das Gesetz ganz oder teilweise in Kraft tritt. Da die Klagen der Gewerbetreibenden über den Mangel im Gegenteile in den täglichen Erfahrungen des Verkehrslebens immer neue Nahrung finden, ist der Deutsche Zentralverband für Handel und Gewerbe in einer Eingabe bei dem Bundesrate vorstellig geworden, „dem unliebsamen Zustande ein Ende zu bereiten und dahin zu wirken, daß tunlichst bald eine Kaiserliche Verordnung erlassen werde, durch die die ganze Maß- uud Gewichtsordnung, insbesondere die Bestimmungen über die zur Eichung zugelassenen Maße und Gewichte in Kraft gesetzt wird.'

, **Halver,** 20. Jan. Das kommunale Elektrizitätswerk „Mark" beabsichtigt, schon in nächster Zeit ein zweites Kabel zu legen und zwar von Schalksmühle über Carthausen und Oeckinghausen nach Halver. Die Abnahme von elektrischem Strom im Orte und in der Gemeinde Halver ist eine über Erwarten große, so daß das jetzt vorhandene 3000 Volt-Kabel welches von Brügge über Halver, Oberbrügge, Brügge liegt, nicht mehr ausreicht. Mit der Inbetriebsetzung dieses neuen Kabels werden hoffentlich auch die vielen Klagen über ein weniger gutes Licht verstummen.

* **Halver,** 21. Jan. Der Zinsfuß der Reichsbank wurde auf 4½ Prozent herabgesetzt.

\+ **Halver,** 22. Jan. In der Sitzung der Amtsvertretung am 20. ds. Mts. wurde die Rechnung der Amtskasse für das Jahr 1908 abgenommen und dem Rendanten Entlastung erteilt. Die Rechnung schließt ab in Einnahme und Ausgabe mit M. 59 864,16. In der darauffolgenden Sitzung der Gemeindevertretung gedachte der Vorsitzende zunächst des verstorbenen Ehrenbürgers der Gemeinde Halver, Herrn Ingenieur Hugo Wippermann aus Düsseldorf. Das Andenken wurde durch Erheben von den Sitzen geehrt. Es wurde sodann folgendes beraten und beschlossen: Die Rechnung der Gemeindekasse für 1908 wurde abgenommen und dem Rendanten Entlastung erteilt. Die Rechnung schließt ab in Einnahme mit M. 679 001,— und in Ausgabe mit M. 672 832,97. Die Einführung des Depositen- und Kontokorrentverkehrs unter Benutzung des Schecks und der Giroüberweisung bei der Amtssparkasse wurde genehmigt. An einen Gemeindeeingesessenen wurde eine Fläche eines öffentlichen Gemeindeweges veräußert. Der weitere Punkt: Straßenbeleuchtung in Schalksmühle wurde von der Tagesordnung abgesetzt Dem Antrage eines Gemeindeeingesessenen auf Uebernahme der Bürgschaft eines bei der Landes-Versicherungs-Anstalt aufgenommenen Hypothekendarlehens wurde entsprochen. Vertretung nahm Kenntnis von dem Dankschreiben für eine bewilligte Beihilfe. Die erfolgte grundbuchliche Regelung verschiedener Grundstücks-An- und Verkäufe wird der Vertretung mitgeteilt. Der Vorsitzende bringt die Verwaltungsberichte der Landesversicherungsanstalt der Provinz Westfalen und des Kreisausschusses des Kreises Altena für 1908 zur Kenntnis. Zu dem zwischen dem Amtmann und der Eisenbahnverwaltung in der Frage des Baues des Zufuhrweges von Grund zum Bahnhof Volme-Ehringhausen getroffenen Abkommen gibt Vertretung ihre Zustimmung.

\+ **Halver,** 22. Jan. Das Kind der Eheleute Wilh. Pulvermacher zu Bommert, welches im vorigen Jahre als erstes in der Gemeinde von der beängstigend umsichgreifenden spinalen Kinderlähmung befallen wurde, ist in voriger Nacht gestorben. Die Krankheit war bei dem fast 9jährigen Knaben in äußerst schlimmer Weise aufgetreten und monatelang vollständig hilflos. Er hatte sich so weit erholt, daß er ohne Hilfe an Tisch und Stühlen stehen und allein wieder Nahrung zu sich nehmen konnte. Eine hinzugetretene Erkältung führte den unerbittlichen Tod herbei.

* **Schalksmühle,** 21. Jan. Der diesjährige Eisenbahnpersonal-Etat weist gegenüber den Vorjahren einen Zugang von nur 393 neuen Stellen auf. Die Zahl der etatsmäßigen Beamten steigt somit von 176 759 auf 177 152. Eine Chemikerstelle ist neu vorgesehen an der Eisenbahnversuchsanstalt in Berlin; Gehalt 3000—5400 Mark. Zur Beschäftigung von Chemikern im Staatseisenbahndienst besteht ein dauerndes Bedürfnis. Die bisher in Stellen technischer Eisenbahnsekretäre angestellten Landmesser werden als „Landmesser" bezeichnet; Gehalt 2700—4800 Mark Dasselbe Gehalt sollen künftig beziehen solche mittleren technischen Beamten mit der Bezeichnung „Ingenieur", die Geschäfte versehen sollen, wie sie bisher von höheren technischen Hilfsarbeitern (Baumeistern) verrichtet wurden. Hierdurch wird die Zahl der höheren Beamten vermindert. Voraussetzung für die Anstellung als Ingenieur ist, daß der Anwärter die erforderlichen fachwissenschaftlichen Kenntnisse besitzt, die durch den Besuch von Vorlesungen an technischen Hochschulen erworben werden. Aus diesen Beamten sollen auch die Vorstände der Nebeninspektionen entnommen werden. Zunächst sind 5 Ingenieurstellen vorgesehen. 31 Stellen für technische Eisenbahnsekretäre einschl. Rechnungsrevisoren, bau- und maschinentechnische Betriebsingenieure, technische Betriebskontrolleure und Betriebsmaschinenkontrolleure. 33 Stellen für technische Bureauassistenten und Bahnmeister. 145 Stellen für Eisenbahnassistenten einschl. Bahnhofs- und Materialienverwalter. 50 Stellen für Werkführer. 300 Stellen für Schirrmänner und Schirrmeister. 238 Stellen für Unterassistenten. 500 Stellen für Weichensteller 1. Klasse. 150 Stellen für Lokomotivheizer und Triebwagenführer.

○ **Ehringhausen,** 22. Jan. Eine seltene Feier fand gestern hierselbst statt. Der Rentner Herr Joh. Hamel feierte in seltener Frische und Rüstigkeit seinen 90. Geburtstag. Der ganze Bezirk kam herbeigeeilt um dem hochbetagten Greis seine Glückwünsche darzubringen, gewiß ein Zeichen großer Beliebtheit. Wir schließen uns gleichfalls den zahlreich dargebrachten Glückwünschen an und wünschen dem ältesten Bürger unserer Gemeinde noch viele Jahre voller Gesundheit und Zufriedenheit.

Oberbrügge, 21. Jan. Ein sehr frecher Einbruchsdiebstahl wurde in der vergangenen Nacht in Volme verübt. Schon in der vorvergangenen Nacht waren die Diebe in die dortige Postagentur. Wirtschaft und Kolonialwarenhandlung Krüsken eingebrochen, in der letzten Nacht wiederholten sie diesen Versuch. Sie wurden jedoch bei der Arbeit überrascht und mußten flüchten. Hierbei ließen sie die entwendeten Säcke mit Kaffee unterwegs fallen und suchten ohne Beute das Weite. Die nachgesandten Polizeihunde haben die Täter noch nicht aufgespürt.

Altena, 20. Jan. In der vergangenen Nacht statteten Diebe dem Schuhmachermeister Eckardt in der Lindenstraße einen Besuch ab. Sie zertrümmerten mit einem Pflastersteine das Schaufenster, rafften die in demselben stehenden Schuhwaren und verschwanden, ohne daß man ihrer habhaft geworden ist. — Beim Richten einer Hohlstange sprang ein Stück derselben dem Stangenrichter Wilhelm Knipp so unglücklich an den Kopf, daß er schwere Verletzungen davontrug. Er mußte deshalb dem städtischen Krankenhause zugeführt werden. Ein Arbeiter des Elektrizitätswerkes „Mark" stand am Schloßberge auf einer Leiter, die an einen Baum angelehnt war, um von diesem einen Ast abzusägen. Plötzlich brach die Leiter. Der Arbeiter fiel zur Erde und kollerte den Berg hinab. Verhältnismäßig ist er bei diesem Absturz noch glücklich abgekommen.

Gelsenkirchen, 21. Jan. Nach den Mitteilungen der Zechenverwaltung gingen die Bergungsarbeiten auf Zeche Holland gestern flott vonstatten. Das Nachrutschen von Gesteinsmassen hat aufgehört, sodaß es nicht ausgeschlossen ist, daß man noch diese Nacht zu den Verschütteten stoßen wird. Eine Verständigung mit den Eingeschlossenen ist bis jetzt noch nicht möglich.

Köln, 20. Jan. Direktor Colsmann von der Zeppelin-Gesellschaft besuchte auf der Rückreise von Hamburg den hiesigen Oberbürgermeister, mit dem er eine längere Unterhaltung über einen geeigneten Platz in der rheinischen Metropole, zwecks Erbauung einer Landungsstelle für Zeppelin-Luftschiffe, hatte. Die Verkehrslinie, die zuerst eröffnet wird, wird von Hamburg über Köln nach Baden-Baden gehen.

Düsseldorf, 20. Jan. Bezüglich der Schnellbahn Düsseldorf-Dortmund ist ein neues Projekt ausgearbeitet worden. Das Projekt sieht eine Fahrgeschwindigkeit von 90 Kilom. in der Stunde vor, hat aber bedeutend mehr Haltestellen, als das vorherige Projekt. Einschließlich des Anhaltens, des An- und Abfahrens würden 60 Kilom. stündlich gefahren werden. Das neue Projekt beabsichtigt ferner, auf der Strecke Düsseldorf-Duisburg-Essen-Gelsenkirchen möglichst einen 10-Minutenverkehr durchzuführen.

Duisburg, 20. Jan. Eine Typhus-, Influenza- und Diphtheritis-Epidemie ist in Duisburg-Meiderich ausgebrochen. Die Ursache an der Seuche schreibt man der zum Teil noch sehr mangelhaften Ableitung der Abwässer zu.

Die Anstalten der Landwirtschaftskammer für die Provinz Westfalen.

Zur Förderung der verschiedenen Zweige der Landwirtschaft unterhält die Landwirtschaftskammer zurzeit nachstehende Institute zu deren Inanspruchnahme gegen die tarifmäßigen Gebühren (soweit Auskunft und dergleichen nicht unentgeltlich erteilt werden) jeder Landwirt der Provinz Westfalen berechtigt ist.

1. Landwirtschaftliche Versuchsstation (Abteilung A für Düngemittel, Böden, Abwässer; Abteilung B für Futtermittel usw; Abteilung C für Sämereien und Pflanzenschutz) zu Münster, Südstraße 72/76 (Fernruf 1003).
2. Nahrungsmittel-Untersuchungsamt zu Münster ebendaselbst.
3. Landwirtschaftliche Zeitung für Westfalen und Lippe zu Münster, Schorlemerstraße 6 (Fernruf 66).
4. Tierseuchenstelle zu Münster ebendaselbst.
5. Biologische Abteilung für Fischerei zu Münster, Südstraße 72/76 (Fernruf 1003).
6. Prüfungsstation für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte zu Münster, Bernardstraße 9 (Fernruf 445) mit den Filialen zu
   a) Herford, Münsterkirchplatz,
   b) Hagen, Langestraße 17.
7. Arbeitsamt zu Münster, Schorlemerstraße 8 (Fernruf 66).
8. Buchführungsamt } ebendaselbst.
9. Forstberatungsstelle }
10. Rechtsberatungsstelle, durch welche jedoch Auskunft nur auf schriftliche, an die Landwirtschaftskammer zu richtende Anfrage erteilt wird.

Die Inanspuchnahme vorstehender Einrichtungen kann den Herren Landwirten im eigenen Interesse nur dringend empfohlen werden.

Eingesandt.

Bei allen an dieser Stelle erfolgenden Veröffentlichungen übernimmt der Einsender für die Richtigkeit des Inhalts und die event. in den Artikeln zu findenden Angriffe beleidigender Natur die Verantwortung der Oeffentlichkeit und dem Gesetz gegenüber.

In gegenwärtiger Zeit wo die Strenge des Winters unsere Erde in Schnee und Eis erstarren müßte, wo es zeitgemäß ist in die Berge zu eilen um sich dem gesunden Wintersport hinzugeben, wo die Jugend sich fröhlich auf dem Eise tummelt, um sich abzuhärten, den Körper zu stählen, weht feuchtkalte Luft und dichter Nebel verfinstert das Firmament. Wie ein Alp lastet dieser auf unserer Brust und geradezu niederschmetternd wirkt diese Temperatur auf unsere Gesundheit. So mancher, welcher die wechselvolle Tage des befürchteten Herbstes überwunden, ist ein Opfer des Winters geworden, besonders sind die Reihen unserer ergrauten lieben Alten gelichtet, und wohl selten vergeht ein Tag wo nicht von dem Dome schwer und bang die Kunde zu uns herübereilt, durch dumpfen Glockenklang, daß wieder ein Erdenpilger das Zeitliche gesegnet hat. In feierlicher Stille, gefolgt von großem Trauergeleite, schließen wir uns an hin zum letzten Gange, hinaus zum Gottesacker wo ewige Ruhe winkt. An dem Grabe stehen wir still, ruhig und feierlich lassen die Träger den Sarg aus den Händen gleiten um — und hier beginnt das gräßliche, das abstoßende — ihn auf Holzknütteln niederzulassen; an je zwei Enden bemüht man sich ihn an schmutzigen mit Dreck behafteten Stricken dem letzten ruhenden Punkt zu übergeben, wo ewiger Friede, geheimnisvolle Stille, das bewegte rauschende Erdenleben ablöst. Nicht ruhig und gleichmäßig, ist trotz aller Anstrengung der Träger, der letzte, kleine Rest des Weges, ist's doch, als wenn noch einmal die wechselvollen Tage dieses Jammertals sich auf diesem kleinen Wege ausprägten, wie der Mensch vom Schicksal bald hier bald dort hingeführt, so stößt der Sarg bald an dieser, bald an jener Seitenwand und zuletzt plötzlich ebenso am Grunde her irgendwo wiederzuhalten. Er hat seinen Weg vollendet. Bedarf es nebenher da von Seiten der Träger keine ganze Vorsicht, um nicht mit hinabzugleiten, abgesehen davon, daß eine starke Beschmutzung eine unausbleibliche Folge ist, dies wird mir jeder bestätigen, wer schon an dieser Stelle gestanden hat. Dies alles, welch ein Gegensatz bei einer sonst so feierlichen Handlung! Um so mehr noch als eine schon sonst längst eingeführte Einrichtung dieses umgehen ließ und welche nicht einmal eine bedeutende Ausgabe verursacht. In Hagen benutzt man hierzu schon seit Jahren den Leichen-Einsenkungsapparat. Darauf hinzuweisen ist der Zweck dieser Zeilen, nicht entspringen diese lediglich aus dem Grunde einer Modernisierung, sondern aus einem längst empfundenen Bedürfnis, damit das unsichere Gefühl des Trauergefolges an der Gruft, deren Augen mit Bangen an den schmutzigen Stricken haften, ein für allemal entzogen würde u. z. a. das nicht zum Mindesten, aus Pietät gegen unsere lieben teuren Toten.

Civis

Inventur-Ausverkauf

nur bis
5. Februar 1910

Die noch vorrätigen

Knaben-Paletots, Knaben-Pellerinen, extra starke Knaben-Leibchen-Hosen mit 50 Proz. Rabatt.

Einen grossen Posten **Schuhwaren** ganz bedeutend unter dem Herstellungswert.

Reparaturen prompt, sachgemäss und billig.

Konkurrenzlos

Ein Posten **Herren-Anzüge,** keine geramschte Ausverkaufsware, sondern alles Piecen, welche den doppelten Wert repräsentieren, zu 16.50 bis 22 Mark.

Reinhold Schuster, Oberbrügge.

Helene Regeniter
Fritz Escher
Verlobte.

Siepen b. Bevenburg — *Glörfeld* b. Halver

im Januar 1910.



Heute morgen 1/2 1 Uhr starb nach längerem, schweren Leiden unser innigstgeliebter Sohn

Hugo

im Alter von beinahe 9 Jahren.

Mit der Bitte um stille Teilnahme zeigen dies tiefbetrübt an

Wilh. Pulvermacher
und Familie.

Bommert b. Halver
den 21. Januar 1910.

Die Beerdigung findet Montag, den 24. Jan., nachm. 1 1/2 Uhr vom Sterbehause aus statt.
Kranzspenden dank. verbeten.

Evang. Kirchengemeinde Schalksmühle.
Sonntag, den 23. Januar
10 Uhr Gottesdienst
11 1/4 Uhr Kinder-Gottesdienst.
5 Uhr Jungfrauenverein.
6 Uhr Missionsstunde.
Montag 8 1/2 Uhr Posaunenchor
Dienstag 8 1/2 Uhr Jungfrauen-Gesangstunde.
Donnerstag 8 1/2 Uhr Jünglingsverein, Kaisersgeburtstagsfeier.

Katholische Gemeinde Breckerfeld.
Sonntag, den 23. Januar 1910
In Breckerfeld:
8 Uhr Hl. Messe und Predigt.
In Halver:
10 3/4 Uhr Hochamt, und Predigt.

Landwehr-Verein
Oberbrügge.

Die Kameraden des Landwehr-Vereins Oberbrügge mit ihren Damen sind seitens des Vorstandes des **S. G.-V. Oberbrügge** zu einem am **Dienstag, den 25. d. Mts.,** abends 8 1/2 Uhr im Gasth. Süderland stattfindenden **Lichtbilder-Vortrag** eingeladen.

— Eintritt frei! —

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Die Firma **C. H. Steinbach** zu **Oberbrügge** beabsicht die Anlage eines **Privatanschlussgleises** auf dem **Bahnhof Oberbrügge.**

Der Plan hierüber ist gemäß §§ 17 und 47 des Gesetzes über die Kleinbahnen und Privatanschlußbahnen vom 28. Juli 1892 14 Tage lang zu Jedermanns Einsicht im Geschäftszimmer des Herrn Amtmann zu Kierspe offengelegt. Während dieser Zeit kann jeder Beteiligte im Umfange seines Interesses Einwendungen bei dem unterzeichneten Kommissar des Herrn Regierungs-Präsidenten schriftlich oder mündlich zu Protokoll erklären.

Altena, den 18. Januar 1910.

Der Landrat: Thomée.

Der

Bommerter Wehr-Verein

feiert **Sonntag, den 30. Januar cr.,**
nachmittags 6 Uhr anfangend, den

Geburtstag Sr. Majestät d. Kaisers u. Königs

im Lokale des Kameraden **Hugo Lienkämper**
durch

Konzert nachher Tanz.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundl. ein

Der Vorstand.

NB.) Orden, Ehren- und Vereinsabzeichen sind sichtbar zu tragen.

Landwehr-Verein
Kierspe.

Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs
am **Sonntag den 30. Januar 1910**
im Vereinslokal (Kaiserhalle)
Vormittags 10 1/4 Uhr
Antreten zum Fest-Gottesdienst.
Nachmittags 5 Uhr

Konzert

verbunden mit
gesanglichen und theatral. Aufführungen, lebende Bilder etc.
unter gütiger Mitwirkung des
Gesangvereins Sängerbund Kierspe.
Nachher:

Ball.

Die Musik wird ausgeführt von der Feuerwehrkapelle Kierspe-Bahnhof.

Es ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Der

M.-G.-V. Deckinghausen

feiert am **Sonntag, den 23. Januar** im Lokale des Herrn Ernst vom Berg den

Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers

bestehend in

Konzert, Theater und Ball.

Programm:

1. Teil.

1. Musikstück
2. "
3. Gott grüße Dich — Mücke
4. Schottischer Bardenchor — Silcher
5. Musikstück
6. Mein Mütterl — Kahl
7. Lockende Vögel
8. Abendständchen — Schiebold
9. Musikstück

2. Teil.

10. Musikstück
11. Heimweh — Peters
12. Ordenanz und Kindermädchen
13. Musikstück
14. Wanderschaft — Müller
15. Die Tausendtalerbraut
16. Musikstück
17. Internationaler Sängerquartett
18. Zwei Pantoffelhelden

Anfang des Konzerts 4 Uhr nachmittags
" " Balles 8 Uhr abends.

Entree zum Konzert 50 Pfg., Vorverkauf 40 Pfg.,
Konzert und Ball 1.25 Mk.

Karten im Vorverkauf sind zu haben im Vereinslokale und bei den Mitgliedern.

Unsere verehrlichen passiven Mitglieder sind hierdurch freundl. eingeladen.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein

Der Vorstand.

— Getränke nach Belieben. —

S. G. V.
Abteil.: **Oberbrügge.**

Dienstag, den 25. Januar,
abends 8 1/2 Uhr
im Hotel Süderland

Lichtbilder-Vortrag.

Vereinsmitglieder sowie auch Nichtmitglieder sind freundl. eingeladen.

Der Vorstand.

Radfahrer Verein Halver.

Sonntag, den 23. Januar,
nachmittags von 2 bis 3 Uhr

Saalfahren

auf der Carlshöhe.

Diejenigen, welche sich am Feste beteiligen wollen. werden gebeten, daselbst zu erscheinen.

Der Fahrwart.

Pferde-Versicherungs-Gesellschaft Halver.

Zahlungstermine

habe wie folgt anberaumt:

In Halver:
am **Sonntag, den 23. Januar,**
vormittags von 11—1 Uhr und
nachmittags von 3—5 Uhr.
im Gasthof zur Post.

In Oberbrügge:
am **Montag, den 24. Januar,**
vormittags von 10—12 Uhr
in der Wirtschaft Reinecke.

In Schalksmühle:
am **Montag, den 24. Januar,**
nachmittags von 1 1/2—4 1/2 Uhr
im Gasthof Husser.

Der Rendant: Dahlhaus.